

Wiesbadener Tagblatt.

No. 104. Freitag den 4. Mai 1866.

Gefunden in den Cursaalanlagen sechs Herrnrtragen, drei Paar Socken eine Broche.

Wiesbaden, den 21. April 1866.

Herzogliche Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Samstag den 5. d. M. Nachmittags 5 Uhr will Herr Carl Christmann sen. von hier den ewigen Alee von circa 3 Morgen im Nerothal und in der Grube an Ort und Stelle versteigern lassen.

Der Anfang wird im District Grube gemacht.

Wiesbaden, den 3. Mai 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

7627

Bekanntmachung.

Montag den 7. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen auf Anstehen des Herrn Andreas Stumpf dahier, Nerostraße Nr. 24, verschiedene Haus- und Küchen-geräthschaften gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 3. Mai 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

7628

Bekanntmachung.

Montag den 7. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die diesjährige Grasnutzung an den Wegen, Gräben und Böschungen in den Felddistricten Weidenbornfeld, Hainer, Weinreb, Aufam, Leberberg, Dambachthal, Neroberg, Aelberg, Nonnen-trift, Wellritz, Steckerloch, Hollerbornfeld u. s. w. in dem hiesigen Rathhaus öffentlich versteigert werden. — Ueber den Stand der Gräserereien können die Districtschützen und der Oberschütze nähere Auskunft ertheilen, an welche sich daher die Steiglustigen vor der Versteigerung wenden wollen.

Wiesbaden, den 3. Mai 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

7629

Holzversteigerung.

Montag den 7. Mai d. J. Nachmittags 2 Uhr werden in dem Viebrich-Mosbacher Gemeindewald, District Schwarzepsuhl 1. Theil:

4500 Stück gemischte Wellen

öffentlich versteigert.

Viebrich, den 30. April 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Groß.

98

Die am 30. April l. J. abgehaltene Holzversteigerung in den hiesiger Gemeinde gehörenden, in Wiesbadener Gemarkung belegenen Walddistricten Hebenkies und Gewachsenstein ist genehmigt worden und wird das Gehölz Montag den 7. Mai l. J. Morgens 8 Uhr den Steigerern angewiesen und übergeben.

Der Gemeindecassier Becht von hier ist an diesem einen Tage zur Steig-gelderhebung von Morgens 8 bis Nachmittags 3 Uhr in Wiesbaden bei Metzgermeister Weidmann (Gasthaus zu den 3 Kronen), Michelsberg, anwesend.

Naurod, den 2. Mai 1866.

Der Bürgermeister.
Schneider.

70

Bekanntmachung.

Freitag den 4. Mai Nachmittags 3 Uhr soll justizamtl. Auftrags zu Folge in hiesigem Rathhause:

ein großer zweithüriger Kleiderschrank öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 1. Mai 1866.
7614

Der Gerichtsvollzieher.
Popp.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Herzogl. Receptur dahier werden heute Freitag den 4. Mai Nachmittags 4 Uhr ein Wagen, ein Karrn, Schränke, Kommoden und ein Spiegel in dem Rathhause zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 4. Mai 1866.
7593

Der Finanzexcutant.
Walther.

Notizen.

Heute Freitag den 4. Mai, Vormittags 11 Uhr: Versteigerung von buchernen Wellen aus dem städtischen Holzmagazin, in dem vormaligen Waisenhausgarten. (S. Tgl. 103.)

**Frischer Blumenkohl,
Carottes und Spargeln**
billigt bei **Joh. Geyer, Hoflieferant.** 7632

Herrenbenden

in Leinen, Bique und Shirting, Anfertigung nach Maß, Kragen in allen Sorten billigt bei

A. Bachmann,
7631 Häfnergasse, Badhaus „zu den zwei Böden“.

Ich erlaube mir, mich einem geehrten Publitum zur Anfertigung von Modellen, sowie deren sorgfältigsten Ausführung in Marmor etc. bestens zu empfehlen

Bei Portratarbeiten garantire bei lebendiger Auffassung die größte Ähnlichkeit.
Fr. Scheny, Helenenstr. 7. 7643

Echten Eidamer Käse

empfiehlt **F. L. Schmitt, Taunusstr. 25.** 7630

Gesangbücher

in schöner Auswahl empfiehlt **S. Koch-Filius.** 7644

Sommerbuxkin

in den neuesten Dessins, sowie fertige Röcke, Hosen und Westen empfehle ich zu billigen Preisen. Anfertigung von Herren- und Knabenanzügen nach Maß. Muster von Tuch und Buxkin werden auf Verlangen zugesendet.

7635 **S. S. Nassauer, Neugasse 22.**

Morgenhauben

in reichster Auswahl bei
7625

M. Feldner Wtwe.,
Taunusstr. 9 vis-à-vis der Trinkhalle.

Corsetten,

gewebte, in weiß und grau, werden zum Einkaufspreis abgegeben. **C. H. Schmittus.** 7592

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen.

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte wie unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von

Friedrich Baumann,
Bahnhofstraße 10, Wiesbaden.

316

Johann Adrian,

Marktstraße 36 vis-à-vis der Hirsch-Apothek, empfiehlt in frischer und bester Qualität:

Roquefort Käse,
de Brie „
Mont d'or „
Neufchâtelers „

Gauda - Käse
Edamer „
Schweizer „
Parmesan „

7417

Fertige Herrnhemden,
Stragen u. Einsätze,
Cravattes, Foularde u.

in reicher Auswahl empfiehlt

Chr. Jul. Schröder,

7587 12 große Burgstraße 12.

Sommer-Handschuhe,

für Herren, Damen und Kinder, zu ganz billigen Preisen bei **C. H. Schmittus,** der Post gegenüber. 7592

Die neuesten französischen **Seidenstoffe** und gewirkte **Long-Châles** in sehr großer Auswahl empfiehlt

7589

August Jung.

Die neuesten Damen-Kleiderstoffe

deutscher, französischer und englischer Fabrikation empfiehlt in reicher Auswahl

7588

Chr. Julius Schröder.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Geschäftsstand Ende April 1866.

Activa.	
1) Vorschüsse	134,151 fl. 18 fr.
2) Wechsel	98,159 " 21 "
3) Credite in laufender Rechnung	679,450 " 19 "
4) Darlehen an Vereine	17,604 " 46 "
5) Commission und Incasso	3,593 " 32 "
6) Verwaltungskosten	2,132 " 16 "
7) Effecten des Reservefonds	14,182 " — "
8) Mobilien	1,029 " — "
9) Mittelrheinischer Verband	102 " 56 "
10) Fittal-Verein Hofheim	305 " 47 "
11) Cassé	6,887 " 43 "
	957,599 fl. 40 fr.

Passiva.	
1) Spärcasse des Vereins	93,283 fl. 27 fr.
2) Conto-Corrent-Creditoren	157,296 " 18 "
3) Darlehen auf Kündigung	477,371 " 11 "
4) Bankverkehr:	
a) Landesbank-Direction	15,220 " 8 "
b) August Siebert in Frankfurt a.M.	18,000 " 25 "
c) Andere Bankinstitute	16,341 " 27 "
5) Zinsen und Provision	4,806 " 57 "
6) Einlagen der Mitglieder	155,347 " 28 "
7) Reservefond	18,625 " 1 "
8) Dividenden und Zinsen der Stammantheile	1,307 " 18 "
	957,599 fl. 40 fr.

Wiesbaden, den 3. Mai 1866.

Verwaltung des Vorschuss-Vereins.

Der Director:

Der Cassirer:

303

Brück.

August Roth.

Bierbrauerei

zum „weißen Lamm“

Heute und die darauf folgenden Abende
von 5 Uhr an

Salvator-Bier.

7647

G. Bücher.

A. & M. Dotzheimer,

38 Marktstraße 38,

empfehlen eine reiche Auswahl in Crêpe, weiß und farbig, die Elle von 22 bis 48 fr., Tüll zu Hüten die Elle von 14 fr. bis 1 fl. 30 fr. 7583

Kleiderstoffe

eine Parthe englischen Fabrikats empfiehlt billigt
7635

H. S. Nassauer, Neugasse 22.

Bei Hoppengler Kühn sind vier Sessel, mit Leinenleder überzogen, zu
verkaufen. 7876

Ein Alee-Ader, um gleich abzufüttern, ist zu haben.
Näheres Expedition. 353

Am Gründonnerstag wurde bei Naurod eine Meerchaum-Cigarren-
Spitze gefunden. Näh. Exped. 7639

Am verflossenen Montag wurde vom Theater durch die Wilhelmstraße, Rhein-
straße, Viebricher-Chaussée ein Taschentuch, gezeichnet „Elisabeth 3“ verloren.
Der Finder wird gebeten, dasselbe Wilhelmstraße 5, im 3. Stock, gegen eine
Belohnung abzugeben. 7558

Einem armen Mädchen wurde ein weißer Rock auf der Bleiche irrtümlich
mitgenommen. Abzugeben Rheinstraße 30. 7597

Verloren

7436

wurde ein kleiner, gelber Hund mit rothem, ledernen
Halsband, in der Nähe der Colonnaden und Cur-
saal. Eine gute Belohnung wird zugesichert.

Näheres beim Portier in den „vier Jahreszeiten“.

Verloren wurde am 24. April eine Serviette, mit den Buchstaben A. M. 6
gezeichnet. Abzugeben bei Bäcker Marx gegen gute Belohnung. 7032

Vom Theaterhofe bis an die Ecke der untern Weber-
gasse wurde eine silberne Schnupftabackdose verloren.
Dem Finder eine gute Belohnung. Näh. in d. Exp. 7651

Büglerin

empfehlte sich im Bügeln, in und außer dem Hause. Näheres Schwalbacher-
straße 13, 1 Treppe. 7551

Eine perfecte Büglerin wünscht Beschäftigung. Näh. Hochstätte 24. 7555

Ein perfectes Bügelmädchen sucht Beschäftigung außer dem Hause. Zu er-
fragen Röderstraße 5. 7557

Ein anständiges, junges Mädchen kann das Kleidermachen erlernen. Näh.
Kirchhofsgasse 6, im Laden. 7565

Schwalbacherstraße 5 empfiehlt sich eine geschickte Putz- und Kleidermacherin
in und außer dem Hause. 7564

Ein Mädchen, welches auf Wheler und Wilson Maschine nähen kann, findet
auf längere Zeit Arbeit. Näheres bei der Expedition dieses Bl. 7400

Ein braves Mädchen sucht Tagearbeit im Waschen und Putzen. Zu er-
fragen bei Herrn Kaufmann Müller, Oberwebergasse. 7549

Ein solides Mädchen, welches im Kleidermachen, sowie im Weißnähen und
Ausbessern bewandert ist, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause.
Näheres Goldgasse 15. 7561

Ein Mädchen empfiehlt sich im Waschen u. Plücken, im Hause. N. Saalgasse 8. 7610

- Ein junges, solides Mädchen, sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen. Näh. zu erfragen bei Herrn Sattlermeister Boffow, Langgasse 38, 2 St. 7622
 Es wird Jemand Morgens zum Bedtragen gesucht. Näh. Exp. 7640
 Schwalbacherstraße 43, Parterre, wird ein reinliches Monatmädchen ge- 7636
 Seübte Näherinnen finden Beschäftigung Elisabethenstraße 5. 7633

Stellen-Gesuche.

- Nerostraße 9 wird ein Mädchen gesucht. 7397
 Ein ordentliches Mädchen wird gesucht. Näh. bei Henriette Treese, Gold-
 gasse 21. 7439
 Ein braves Mädchen, wird zum sofortigen Eintritt gesucht Langgasse 39,
 Parterre. 7489
 Ein gewandtes, anständiges Mädchen von außerhalb, das sehr schön
 nähen und bügeln kann, sucht bei einer fremden Herrschaft eine Stelle als
 Haus- oder Kindermädchen. Zu erfragen auf dem Stellennachweise-Bureau
 G. Buchenauer, Saalgasse 3. 7498
 Ein erfahrenes, reinliches Kindermädchen wird bis 1. Juni in Dienst zu
 nehmen gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden.
 Wo, sagt die Exped. 7510
 Eine Kaffeeköchin gesucht im Eölnischen Hof. 7345
 Ein gewandtes Zimmermädchen, welches schon in Hotels gedient hat, wird
 gesucht Schillerplatz 1. 7328
 Ein gebildetes Frauenzimmer aus anständiger Familie sucht eine Stelle zur
 Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Näh. Expedition. 7567
 Zwei Hausmädchen von Frankfurt suchen Stellen bei einer Herrschaft, ent-
 weder als Hausmädchen oder bei Kinder; dieselben besitzen gute Zeugnisse. Zu
 erfragen auf dem Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 7574
 Ein braves Dienstmädchen wird sogleich gesucht Geisbergstraße 19,
 Parterre. 7578
 Ein Mädchen sucht eine Stelle bei Kinder oder als Hausmädchen. Näheres
 Hochstraße 4. 7575
 Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht eine Stelle bei einer
 Herrschaft. Näh. Ellenbogengasse 8. 7580
 Ein anständiges Mädchen wird gesucht. Näheres in der Exped. 7581
 Mauergasse 13 wird ein Mädchen vom Lande, von 15 bis 16 Jahren, in
 Dienst gesucht. 7585
 Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Wellritzstraße 5, Parterre. 7594
 Ein Mädchen, welches Nähen und alle Hausarbeit versteht, etwas kochen
 kann, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder Mädchen allein. Näh. Feld-
 straße 10, eine Stiege hoch. 7596
 Ein braves Mädchen wird in Dienst gesucht und kann gleich eintreten Faul-
 brunnenstraße 5. 7601
 Gesucht ein gewandtes Dienstmädchen Elisabethenstraße 5, Bel-Stage. 7606
 Ein anständiges Frauenzimmer, welches Liebe zu Kindern hat und gut
 deutsch spricht, sowie fein bügeln kann, sucht eine Stelle als Kinder-Bonne
 oder eine ähnliche Stelle. Näheres zu erfragen im Badhaus zum goldnen
 Kreuz. 7609
 Ein anständiges Frauenzimmer, das gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle
 als Kinderbonne; dasselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. bei G. Buchenauer,
 Saalgasse 3. 7608
 Eine gute Köchin sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näheres in
 der Expedition. 7624
 Es wird ein junges Mädchen gesucht Webergasse 33. 7623
 Eine perfecte Köchin wünscht eine Stelle bei Fremden und kann gleich ein-
 treten. Näheres keine Webergasse 3, eine Stiege. 7615

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, welches bürgerlich kochen und die Hausarbeit verrichten kann, sucht eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Manergasse 19, Hinterhaus 3. Stoc. 7499

Ein starkes, reinliches Mädchen wird als zweites Mädchen gesucht. Näheres in der Exped. 7641

Man sucht auf 1. Juni ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, auch Hausarbeit verrichtet und gute Zeugnisse hat. Näheres Mainzerstraße 15, Parterre. 7638

Eine kinderlose Wittve aus guter Familie, die die Führung der Haushaltung, sowie die Küche versteht, sucht eine Stelle als Haushälterin in einer Privatfamilie. Zu erfragen in der Exp. d. Bl. 7618

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten bei Fremden. Näh. Heidenberg 4. 7626

Zwei brave Jungen können das Steinhauergeschäft erlernen bei Adolph Hahn, Emserstraße. 7330

Ein Tapezirergehülfe gesucht bei W. Machenheimer. 7493

Ein braver Junge kann das Wagnergeschäft erlernen bei Ph. Brand. 7508

In der Möbelschreinerei und Holzschneiderei von Alex. Hoffmann, Geisbergstraße 5, kann ein wohlherzogener Junge unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. 5958

Ein tüchtiger Tagschneider wird gesucht Goldgasse 23. 6372

Ein Kaufmann sucht Beschäftigung in Führung der Bücher und Correspondenz. Näheres in der Expedition. 7562

Ein mit guten Zeugnissen versehener Hausbursche, welcher serviren versteht, sucht als solcher Stelle; auch nimmt derselbe bei einer Herrschaft Dienerstelle an. Näh. in der Exped. 7570

Ein junger, verheiratheter Mann, der sehr gut empfohlen wird, sucht eine Stelle als Bademeister oder als Aufseher über ein Geschäft. Er würde auch bei einer fremden Herrschaft Stelle als Diener annehmen. Zu erfragen auf dem Commissions-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 7612

7400 fl. sind zu cediren gegen 10fache Versicherung. Näh. Exped. 7374



Dieses einz'ge, kleine stumme Zeichen
Wiegt alle Schätze mir — der Erde auf,
Vertraue nun — bald müssen sie entweichen
Die Schranken, welche Bosheit nur erdacht;
Man sieht schon wie beschämt — die Lügen schweigen.

J. v. B. 7579

Ein dreifaches Hoch soll erschallen bis nach Nambach zu dem Fräulein
Marie Virot
zu ihrem heutigen Geburtstage! Nicht genannt und doch bekannt. 7637

Dem werthen **H. St.** zu Ehren,
Kann es uns heute Niemand wehren,
Ein dreimal donnernd Hoch zu bringen,
Welch's bis ins Einhorn soll klingen
Zum 26. Wiegenfeste!

Lade ein alle lieben Freund und Gäste;
Dabei laß nur an Wein nicht fehlen.
Beglückt sei Dein noch langes Leben.



Deine Freunde, die 8. 7595

Der schwarzen Anna auf der Mainzerstraße unsere herzlichsten Glückwünsche zu ihrem 27. Geburtstage! M. B. M. B. A. V. A. B. 7568

Allen Freunden und Bekannten diene hiermit zur Nachricht, daß Mittwoch Morgens um 7 Uhr meine Ehefrau, geborne **Schmidt**, an den Folgen einer Lungenentzündung sanft dem Herrn entschlafen ist.
Statt besonderer Einladung die Anzeige, daß die Beerdigung Samstag den 5. Mai um 8 Uhr vom Sterbehause, Heidenberg 19, aus stattfindet.
Wiesbaden, den 3. Mai 1866.
7584 Der trauernde Gatte: **Sebastian Görz**.

Codes-Anzeige.

Allen Verwandten und Freunden hiermit die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere vielgeliebte Frau, Witter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester, Frau **Henriette Werner**, geborene **Schilge**, in ihrem 46. Lebensjahre am Mittwoch Mittag 12 1/2 Uhr nach langem, schwerem Leiden zu sich zu rufen.
Wer die Verbliehene kannte wird uns seine stille Theilnahme nicht versagen. Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag 4 Uhr vom Sterbehause, Taunusstraße 15, aus statt. 7629

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 7 Uhr.
Sabbath Morgen " 8

Wiesbadener Fruchtpreis.

Rother Weizen (160 Pfund) 9 fl. 12 kr.
Saser (100 Pfund) 4 fl. 30 kr.
Wiesbaden, den 3. Mai 1866 Herzogl. Polizeidirection.
v. Köbler.

Frankfurt, 2. Mai.

Geld-Course.			Wechsel-Course.		
Pistolen	9 fl. 44	— 45 kr.	Amsterdam	99 5/8 G.	
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 51	— 52 "	Berlin	104 1/2 B.	
20 Frsch.-Stücke	9 " 23	— 24 "	Lein	104 1/2 B.	
Russ Imperiales	9 " 45	— 46 "	Hamburg	87 5/8 B.	
Preuß. Fried.v'or	9 " 54	— 55 "	Leipzig	104 1/2 B.	
Dufaten	5 " 33 1/2	— 34 1/2 "	London	117 5/8 B.	
Engl. Sovereigns	11 " 45	— 47 "	Paris	93 5/8 B.	
Preuß. Cassenscheine 1 "	4 5/8	—	Wien	101 bez.	
Dollars in Gold	2 " 27	— 28	Disconto	10/10 G.	

Großherzogliches Hof-Theater in Darmstadt.

Sonntag den 6. Mai:

Die sicilianische Vesper, große Oper in 5 Akten, Musik von Verdi, mit dem dazu gehörigen Ballet in 4 Tableaux: **Die vier Jahreszeiten**.

Sonntag den 13. Mai:

Die Afrikanerin, große Oper in 5 Akten mit Ballet, Musik von Meyerbeer. (Letzte Aufführung dieser Oper vor den Ferien).

NB. Auswärtige Besucher wollen ihre Bestellungen rechtzeitig an den Großh. Hof-Theater-Cassirer **Hrn. W a s i n g e r** richten. 7552

Darbei zwei Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 104) 4. Mai 1866

Emser Pastillen,
durch ihre so vorzüglichen Wirkungen — besonders gegen Husten, Bel-
schleimungen &c. &c. — so sehr beliebt, sind stets vorräthig in Wiesbaden bei
Herrn Conditor **H. Wenz.**
Die Pastillen werden nur in ettiquettirten Schachteln versandt.
Herzogl. Nass. Brunnenverwaltung zu Bad-Em[s].

Cäcillen-Verein.
Heute Abend präcis 8 Uhr Probe in der höheren Töchterschule. 25

Männer-Gesangverein.
Heute Abend präcis 1/29 Uhr Probe. 145

Café Kahn,
Mauritiusplatz 2,

empfiehlt gute reingehaltene **Weine**, wobei besonders auf einen **Jugelheimer**
Rothen, per Schoppen zu 24 kr., aufmerksam mache, vorzügliches **Flaschen-**
bier, die Flasche 9 kr., **Café, Speisen** nach der Karte &c. 7278

Mozambique pr. Elle 14 kr. &
Jaconet pr. Elle 16 kr.
habe in einer großen Parthie erhalten.
Bernh. Jonas,
Langgasse 25. 7457

Eine Parthie weiße **Bolants** für Unterröcke in allen
Breiten, in **Shirtings** und **Woll** von 12, 15, 18 bis
20 fr. die Elle, sowie eine große Auswahl **Stumpfen**
und **Einsätze** von 6 fr. die Elle an empfiehlt
J. B. Mayer,
Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38. 7473

Römerberg 9 stehen 14 noch brauchbare, 6 Zoll weite russische **Kaminrohre**
(Oberdach) zu verkaufen. 7473

Kölner Dombanloose pro 1866 à 1 Thlr. per Stück
sind zu haben bei Agent **W. Speth** in Wiesbaden, Friedrichstraße 10,
oder Exped. des Wiesbadener Tagblatts, Langgasse 27, woselbst auch Einzeich-
nungslisten offen liegen. 5220

Confirmanden-Anzüge

sind in großer Auswahl und zu den äußerst billigsten
Preisen vorrätzig bei

L. & M. Dreyfus,

53 Langgasse 53.

295 Ein- und zweithürige Kleiderschränke, Stühle, eichene und nussbaumlackirte
Wirthstische, verschiedene Bettladen, runde, lackirte und nussbaumene Tische
sind wegen Wohnungsveränderung billigst zu verkaufen. Für gute Arbeit
garantirt der Verkäufer. Platterhauffee 5. 6590

Dr. Rommershausen's Augen-Essenz in frischer Sendung
empfiehlt **H. Crak,** Langgasse 39. 6710

F. Strasburger,

Nirchgasse 10,

empfiehlt sein Lager in

Colonial- u. Spezerei-Waaren.

Preise billigst.

6680

Blumendünger, per Paquet 9 fr., empfiehlt **A. Herber.** 6634

Knöpfe, Riken, Berggimpfen, Spizen, Mandhetten,
Kragen, Neze, Gürtelschnallen, sowie sonstige in das
Kurzwaarenfach gehörige Artikel, empfiehlt bei guter
Waare billigst

6817

Christ. Istel, Langgasse 19.

Kindleisch

erste Qualität per Pfund 12 fr. bei **Mexger Baum,** Neugasse. 482

Erhaltung der Gesundheit und Beieitigung vieler Krankheiten durch
den Gebrauch russ. Dampfbäder, welche nach mündlicher und schriftlicher
Ausgabe hiesiger und auswärtiger Herren Aerzte in der Cur-
anstalt „Beau-Site“ bei Wiesbaden auf das Practischste und Comfor-
tableste eingerichtet sind.

Badetage bis auf Weiteres, auch für Niesernadel- und warme Süßwasser-
bäder: Mittwoch, Samstag und Sonntag. 302

Ein geräumiges Schlafzimmer nebst kleinerem Wohnzimmer, möblirt, wird
für die Sommermonate bei einem stillen Ehepaare gesucht. Preis nebst Be-
dienung 20—25 fl. per Monat. Adressen an die Exp. unter X. J. Z. 7365

Sonnenbergerstraße 7 ist ein alter ziemlich großer Schreibtisch mit Aufsatz
billigst zu verkaufen. 7121

Emserstraße 29 e ist ein neues Landhaus mit Garten zu verkaufen. Näh.
Langgasse 12. 5870

96

Rhein-Dampf- Schiffahrt.

Cölnische u. Düsseldorfer Gesellschaft

Fahrplan vom 22. März 1866.

Von Biebrich nach Cöln 7³/₄, 9³/₄, 11³/₄ Uhr Morgens.
 " " " Bingen 3¹/₄ Uhr Nachmittags.
 " " " Mannheim 12³/₄ Uhr Nachmittags.
 " " " Rotterdam Sonntag, Dienstag, Donnerstag
 Freitag Morgens 9³/₄ Uhr ohne
 Uebernachtung.
 " " " London Sonntag, Donnerstag Morgens 9³/₄ Uhr.
 Von Wiesbaden-Biebrich:
 6³/₄, 8³/₄ und 10³/₄ Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Lang-
 gasse 24.

Biebrich, den 19. März 1866.

Der Agent:

Jos. Clouth.

THEE

in allen Sorten in frischer Waare empfiehlt

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 7418

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß wir neben
 unserer Lithographie und Steindruckerei, Kirch-
 gasse 20 im Walther'schen Hause, heute eine

Papier-, Schreib- u. Zeichen- Materialien-Handlung

eröffnet haben und empfehlen alle in dieses Fach
 gehörige Artikel, in bester Waare, zu den billigsten
 Preisen.

Um geneigten Zuspruch bittend,
 zeichnen achtungsvoll

Geb Brüder Otto,

Kirchgasse 20 beim Mauritiusplatz.

Ein Ordonnanzstutzen nebst Jagdtasche, Pulverhorn und sonstigem Zube-
 hör ist billig zu verkaufen. Näh. Exp. 7522

Zwei brauchbare Wagenpferde (Schimmel) sind billig zu verkaufen bei
 Herm. Schirmer, Bahnhofstraße 12. 7541

Drei gut zugefahrene Reitpferde sind zu verkaufen. Näheres in der
 Expedition. 7416

Geschäfts-Empfehlung.

Der unterzeichnete Metzger **Jacob Seebold** hat in seinem Hause Ecke der Neu- und Schulgasse eine Speise- und Kaffeewirthschaft errichtet und empfiehlt sich mit solcher hiermit angelegentlichst.

Der Eingang zur Wirthschaft ist Schulgasse 1.

Der Eingang zur Metzgerei nach wie vor Neugasse 6.

Hochachtungsvoll

Jacob Seebold.

Umzugshalber ist ein gut erhaltenes **Zafel-Clavier** billig zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres **Emserstraße 2 im Seitenbau.** 7318

L. Cahn,

Mainz. Schusterergasse 18, Mainz.

empfehlte zur bevorstehenden Saison folgende Artikel zu sehr billigen Preisen.

Strohhiite,

eine große Auswahl für Damen, grau, weiß und schwarz, Capot u. rund von 48 fr. an, ebenso

Herrenstrohhiite.

En-tout-cas,

Sonn- u. Regenschirme

(ächt französische)

zu sehr billigen Preisen

2c. 2c.

Ausgefeste

Bänder von 9—18 fr. die breitsten, sowie andere, Leinene Kragen von 6 fr. an, Manschetten von 15 fr. an, Garnituren von 24 fr. an,

2c. 2c.

Crinolinen

in Reifen von 36 fr. an und überzogen von 3 fl. an, sowie noch viele in das Modefach einschlagende Artikel. 7449

Champagner-Stopfen,

gebrauchte und gut erhaltene, französische und deutsche, werden zu kaufen gesucht und gut bezahlt von

Heinrich Bernhard,

7523 obere Webergasse 45.

Alle Diejenigen, welche Forderungen an Herrn Capitain Fairholme zu machen haben, werden ersucht, solche bei Herrn Werinnghof, Wilhelmstraße 10, einzureichen. 7509

Ein gut erhaltener **Flügel** ist zu verkaufen und täglich Vormittags einzusehen. Wo, sagt die Exp. 6322

! Fortgesetzter Ausverkauf
 Louisenstraße 23, rechts im Seitenbau.
25% unter dem Einkaufspreis.

Aus dem früheren Mode- und Kurzwaarengeschäft der Rath. Kam-
 berger & Comp. werden noch fortwährend eine große Parthie Modewaaren,
 namentlich: Bänder, Blumen, Federn, Schleier u., sowie eine Parthie Kurz-
 waaren 25% unter dem Einkaufspreis ausverkauft. Auch werden daselbst
 noch fortwährend alle in das Modefach einschlagenden Arbeiten schnell und
 billigt ausgeführt. 7120

Gallenkamp'sches
 Präparat zur
 Bereitung von

Vollständiger
Ersatz der
Muttermilch.

Liebig's Nahrung für
 Kinder, Schwäch-
 liche u. Genesende

Brochüren, nähere Erläuterungen sowie Zeugnisse enthaltend,
 sind in jeder Niederlage gratis zu haben.

Allein ächt zu haben in der Niederlage für Wiesbaden und
 Umgegend zu 7½ Sgr. oder 27 kr per Packet bei

J. W. Weber, Goldgasse 8. 7214

München, den 10. Octo-
 ber 1865. Herrn **Emil
 Gallenkamp** in Duis-
 burg Es wird mich
 freuen, wenn es Ihnen ge-
 lingt, „die Suppe“ in den
 weitesten Kreisen zu ver-
 breiten, denn Sie betheili-
 gen sich damit an der Ret-
 tung von dem Leben vie-
 ler Kinder, die durch un-
 geeignete Nahrung einem
 frühen Tode verfallen.

Hochachtungsvoll der
 Ihrige
J. v. Liebig.

Chemische Fabrik von Liebig's Nahrung
 „Emil Gallenkamp“
 in Duisburg am Rhein.

Von **sämmtlichen**
 (englischen u. deutschen)
 Präparaten der Liebig-
 schen Nahrung, die dem
 Freiherrn und Geheimrath
 Professor **J. v. Liebig** zur
 Untersuchung vorgelegt
 worden sind, ist **nur** das
Gallenkamp'sche von
 demselben mit dem Zeug-
 niss der rechten Beschaf-
 fenheit **begutachtet**
 worden.

Ruhrkohlen

beste Qualität, frisch aus den Gruben zu beziehen bei
 7300 **Carl Beckel jun.,** Schachtstraße 7.

Frau Feucht, (eine geb. Engländerin), der deutschen Sprache mächtig,
 gibt englischen Unterricht. Geisbergstr. 20. 7281

Gute Kartoffeln per Kumpf 6 fr.

sind zu verkaufen Heidenberg 20, eine Stiege hoch.

Ein Tafelclavier ist zu 60 fl. zu verkaufen. Näheres Exped. 7353

Nicht zu übersehen!

Thybeth in allen Farben per Elle 34 fr.

Lüstre, glatt und carrirt " " 16 "

Jaconet in allen Farben " " 14 "

Lederleinen aller Art " " 16 "

angefommen bei
7107

L. Castel in Mainz,
Schöffergasse, nahe der Schuster-gasse.

Arbeitskleider.

Arbeits-hosen in Leinen, Baumwolle und Halb-wole in allen Größen von 1 fl. 40 fr. an; weiße und blaue Hemden in Leinen und Baumwolle von 1 fl. 24 fr. an, ditto Kittel von 1 fl. 12 fr. an sind stets in sehr großer Auswahl vorrätzig in meinem Magazin

Metzgergasse 29, **H. Martin**, Metzgergasse 29. 7070



Ein braunes **Wagenpferd** zu verkaufen.

Näheres bei **Sch. Barth** in Castel. 7014

Billig zu verkaufen

fertige Bettstellen, Sprungrahmen, Matratze, Federdecke nebst Blumencour Platter-Chauffee 1. **Saberstod**. 6616

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 479

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft getragene Kleider zu den höchsten möglichen Preisen und verkauft dieselben zu den billigsten Preisen. 481

Englische und französische Tapeten die Rolle à 8 fr., feinere entsprechend höher in Mainz bei

2163 **S. Jourdan**, Markt 11.



Silionese,

vom k. preuss. Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft, besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wieder zu geben, und entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Pockenflecken, Finnen, trockene und feuchte Flechten, gelbe Haut, Rötze auf der Nase und scrophulose Schärfe.

Garantirt; ganze Flaschen 1 fl. 30 fr., halbe Flaschen 48 fr.

Teytona,

von einem amerikanischen Zahnarzte erfunden, hat die Kraft, jeden Zahnschmerz augenblicklich zu beseitigen; es hat sich in vielen 1000 Fällen bewährt und selbst angestochene und hohle Zähne werden bei längerem Gebrauch sicher und schmerzlos damit geheilt. — Anweisung liegt bei. — Garantirt.

Zu haben bei 121

A. Thilo

in Wiesbaden, Marktstraße 11.

Englische Teppiche im Stück, sowie Sopha- und Bettvorlagen, Plüsch-tischdecken halbe empfohlen. **Adolph Sabel**, Cölnischer Hof. 5761

Die General-Agentur von
C. W. Sabu in Frankfurt a. M.

empfiehlt Loose zu der 150ten großen Staatsgewinn-Verloosung, garantirt von hiesiger Regierung mit einem Capital von **Einer Million 909,630 Gulden, 28,000 Loose, und 14,811 Gewinne,**

Gewinne fl. 200,000, fl. 100,000, fl. 50,000, fl. 30,000, fl. 20,000, fl. 15,000, fl. 10,000 u. s. w.

Da diese Verloosung schon am 24. d. M. ihren Anfang nimmt, so ersucht man um bald gefällige Aufträge. $\frac{1}{4}$ Loos kostet 6 fl., $\frac{1}{2}$ 3 fl., $\frac{1}{8}$ 1 fl. 30 kr. und $\frac{1}{16}$ nur 45 kr.

Unter Beifügung des Betrages wird jeder Auftrag prompt und verschwiegen effectuirt. — Pläne und Ziehungs-Listen, sowie jede wünschenswerthe Auskunft wird gratis ertheilt. 7553

Den annoncirenden Herren Schneidern

in Wiesbaden diene hiermit zur Nachricht, daß 60 Arbeiter zu ihrer Disposition stehen. Franco-Offerten mit Angabe ihres coulantem Lohnes sind sub C. D. 613 an Haagenstein & Vogler in Frankfurt a. M. zu richten. 82

Leçons de langue française.

7556

Exp. du Journal.

Es wünscht eine Dame englischen Unterricht zu ertheilen; sie spricht deutsch und französisch. Offerten bittet man unter Chiffre A. M. in der Expedition einzureichen. 7550

Auflage 160,000	Die Gartenlaube,	Auflage 160,000
	Illustriertes Familienblatt.	
	Preis vierteljährig 54 kr.	
Abonnements nimmt fortwährend darauf entgegen		
L. Schellenberg'sche		
Hof-Buchhandlung — Langgasse 27. A		

Kammerjäger **Mandt** von Lumburg wohnt jetzt hier, Neugasse 6 im Hause des Herrn Seebold; und empfiehlt sich dem geehrten Publikum im Vertilgen von allem Ungeziefer. 7571

Sargmagazin Nerostraße 34. 488

Altes Zinn wird angekauft bei Zinngießer
 462 **J. Manzetti, Messergasse 14.**

Sargmagazin, Friedrichstraße 39. 497

Der ewige Alee von drei ueckern nahe der Stadt steht zu verkaufen. Nah. Kömerberg 34. 7466

Ein ovaler Tisch, ein Nußbaum-Tisch und ein gebrauchter Kleiderkasten stehen zu verkaufen Kirchhofsgasse 6 im Laden. 7566

Schumacher & Poths,

Gaße der Neugasse und Marktstraße,

A. Schirg, Schillerplatz 2, und

E. Hild, Gaße der Lehrstraße u. Höderallee,

zeigen hiermit ergebenst an, daß ihnen von Herrn

Jacob Bertram, Weinhandlung,

Depôts seiner Flaschenweine übergeben worden sind und empfehlen daher die untenverzeichneten Sorten zu den Preisen der Weinhandlung.

Fremde Weine.		fl.	kr.
Bordeaux St. Estèphe		1	—
Bordeaux St. Julien		1	12
Bordeaux Margaux		1	45
Bordeaux Château Larose		3	—
Bordeaux Château Lafite		5	—
Malaga		1	20
Ganz alter Malaga		2	—
Muscât Lunel		1	45
Madeira		2	20
Dry Madeira I. Qualität		5	—
Xeres (Sherry)		2	20
Port-Wein		2	20
Champagner Mumm, Heidsieck, Foucher, OH-			
vier u. a.		3	20
Moët & Chandon		3	30
V° . Clicquot Ponsardin		4	30
Rum		1	20
Jamaica-Rum I. Qualität		1	45
Cognac		1	45
Ganz alter Cognac		2	20

Leere Flaschen werden zu 6 kr. das Stück zurückgenommen.

Aich-Waaren in Gelb- u.

Weiss-Glas.

7483

Alle Sorten Flaschen und Schoppengläser schön profitabel geacht, aus den Fabriken von Villeroy & Boch und Raspiller & Comp. sind von jetzt stets vorrätzig und werden so billig als möglich verkauft bei

No. 1. Schmidt-Fassbinder, No. 1.

kleine Burgstraße

Ein gutes Harmonium ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Expedition.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (II. Beilage zu No. 104) 4. Mai 1866.

Öeffentliche Danksagung.

Das unterzeichnete Comité fühlt sich verpflichtet, allen Denjenigen, welche zur Verherrlichung des am 1. dieses Monats dahier stattgehabten und trotz der kleinlichen Anfeindungen von gewisser Seite, auf so würdige Weise verlaufenen Schillerfestes mitgewirkt haben, namentlich den Jungfrauen, den größeren Schülern und Schülerinnen, sämmtlichen Schulen nebst ihren Directoren und Lehrern, den verschiedenen Gesangsvereinen (Concordia, Liedertranz, Cäcilien- und Männergesangsverein, Synagogen-Gesangsverein und Union), ferner den Dirigenten derselben, Herrn Kapellmeister Zahn, den beiden Turnvereinen, den Solofängern des hiesigen Theaters (Herren Cafferri, Bertram, Klein und Peretti), dem Bürger-Schützencorps, dem Herrn Kapellmeister Keller Béla, den drei Musikchören (Infanterie, Artillerie und Jäger), sowie allen hiesigen Einwohnern, welche ihre Häuser so schön schmückten den herzlichsten Dank abzustatten.

Wiesbaden, den 2. Mai 1866.
322 Das Schiller-Comité.

Männergesangsverein „Concordia“.

Die Mitglieder, besonders die activen, werden auf heute Abend 9 Uhr in den „Bayerischen Hof“ eingeladen.
Der Vorstand. 323

Männergesangsverein Union.

Heute Abend 9 Uhr Generalversammlung, wozu freundlichst einladet
292 Der Vorstand.

Schiller-Comité-Sitzung

heute Abend präcis 8 Uhr in der Restauration Eugenbühl, wozu sämmtliche Mitglieder hierdurch freundlichst eingeladen werden.
322

Dr. Schirm.

Restauration Spitz,

Nerostraße 24,
empfiehlt seinen täglichen Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr, in und außer dem Hause, zugleich mache ich meine verehrlichen Gäste auf ein vorzügliches Glas Bier und reingehaltene Weine aufmerksam.
7645

Frankfurter Lager-Bier

per Flasche 10 kr., bei Abnahme von 12 Flaschen franco ins Haus geliefert.
Joh. Adrian, Marktstraße 36. 7418

Crinolinen

in allen Größen nach neuester Façon empfiehlt in größter Auswahl

M. Feldner Wtwe.,

7625

Taunusstraße 9 vis-à-vis der Trinkhalle.

Ein **Clavierkasten** nebst einem **Gartenstuhl**, welcher sich zugleich auch für ein Ruhebett eignet, ist zu verkaufen. Näheres Exped. 7597

Zu verkaufen eine Blumenbank, 10 bis 16 Fuß lang, mit 5 Aufsätzen, Römerberg 14. 7598

Eine wildschlagende **Amsel**, ein **Schwarzkopfläsig** zu verkaufen Heidenberg 6, 3. Stück. 7603

Für Schuhmacher.

Alle Steppereien werden zu den niedrigsten Preisen angenommen und alles schnell befördert Marktstraße 38. Schuhmacher Wolf. 7607

Schöne gefüllte **Grasblumen-Ginleger** sind zu haben Römerberg 26. 7613

Maschinenarbeit wird angenommen, gut und billig besorgt Taunusstraße 12. 7620

Ein **Kanape** mit 3 **Stühlen** und ein **Kleiderschrank** sind zu vermieten. Näheres Exped. 7617

Neugasse 13 sind gute **Kartoffeln** im Centner zu verkaufen. 7506

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Adelheidstraße 4 ist im 1. Stock ein großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 6183

Adelheidstraße 5 ist eine Parterre-Wohnung, 3 geräumige Zimmer nebst sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterbau. 7398

Adelheidstraße 9 ist Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör sogleich zu vermieten. A. Fach und G. Hahn. 5377

Adelheidstraße 12 ist der dritte Stock mit allen dazu gehörenden Räumen auf den 1. Juli zu vermieten. 5656

Adelheidstraße 13 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Dachkammern u. s. w. zu vermieten. 6883

Adolphstraße 5,

in zweiter Etage, ist eine elegant möblierte Wohnung, bestehend aus Salon, 4 Wohnzimmern, Mansarde und eingerichteter Küche, zu vermieten. 7355

Adolphstraße 16 ist im obersten Stock eine Wohnung von sechs Zimmern nebst Zubehör auf Juli anderweitig zu vermieten. 5025

Dozheimerstraße 8 ist im Hinterhaus ein geräumiges, heizbares Zimmer, möbliert oder unmöbliert, per 1. Mai a. c. zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer. 7273

Dozheimerstraße 13 ist eine freundliche, möblierte Wohnung von 2—3 Zimmern u. s. w. zu vermieten. 5995

Dozheimerstraße 18, Bel-Etage, sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 5068

Dozheimerstraße 23 a im 1. Stock ist auf den 1. Juli ein Logis und eine freundliche Mansarde-Wohnung mit nöthigem Zubehör zu verm. 5523

Elisabethenstraße 6, Bel-Etage, sind 3 möblierte Zimmer mit Balcon zu vermieten. 7380

Emserstraße 2 sind gut möblierte Zimmer zu vermieten. 5387

Emserstraße 20b ist der 1. und 2. Stock zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer, Emserstraße 31. 4687

Emserstraße 27c sind zwei abgeschlossene Wohnungen mit allem Zubehör und eine möblierte und eine unmöblierte Stube zu vermieten. 7112

- Emserstraße 27 ist die 2. Etage sogleich zu vermieten. 4626
 Faulbrunnenstraße 1 sind 2 Mansarden zu vermieten. 7605
 Faulbrunnenstraße 7 ist der 2. und 3. Stock mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Auch ist das Haus aus freier Hand zu verkaufen. 7365
 Faulbrunnenstraße 9, 3. Stock, ist ein Zimmer zu vermieten. 6427
 Faulbrunnenstraße 8 ist eine Mansardwohnung nebst Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 7504
 Ecke der Faulbrunnenstraße 12 ist in der Bel-Etage eine Wohnung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 4411
 Feldstraße 3 ist im 2. Stock eine kleine freundliche Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 7634
 Untere Friedrichstraße 4 bei Rutscher Kunz ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6222
 Friedrichstraße 32, Hinterhaus, ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6909
 Goldgasse 21 ist ein Laden mit oder ohne Logis zu vermieten. 4014
 Heidenberg 1 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 6417
 Heidenberg 40 ist ein schön möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 5630
 Heidenberg 40 ist ein kleines Logis auf den 1. Juli zu vermieten. 7600
 Helenenstraße 7 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auf Verlangen kann Kost dazu gegeben werden. 7253
 Helenenstraße 8 sind im 2. und 3. Stock in jedem 2 Wohnungen, aus 3 Zimmern nebst Zubehör bestehend, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres 7663
 Faulbrunnenstraße 9. Auch ist daselbst die Parterrewohnung auf 1. Juli zu vermieten. 5663
 Helenenstraße 10 sind 2 möblirte Zimmer einzeln zu vermieten. 7324
 Helenenstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst allen Erfordernissen, zu vermieten. 7361
 Helenenstraße 16, Hinterhaus, ist eine kleine Kammer mit Bett zu vermieten. 7393
 Helenenstraße 19 im 2. Stock sind 3 möblirte Zimmer zu verm. 5959
 Hochstätte 4 ist ein kleines Logis auf gleich oder später zu vermieten. 7428
 Herrnmühlgasse 1 sind im 1. Stock 2 ineinandergehende unmöblirte Zimmer zu vermieten. Auskunft hierüber gibt Herr Tapezيرer Sternerberger daselbst. 7024
 Kirchgasse 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7108
 Berl. Kirchgasse 13, Bel-Etage, sind mehrere gut möblirte Zimmer einzeln oder zusammen sogleich zu vermieten. 5046
 Kirchgasse 14 ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 7385
 Langgasse 3, 2. St., ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet zu verm. 5659
 Langgasse 29 sind mehrere möblirte Zimmer mit Küche zu verm. 7602
 Leberberg 3 sind im 2. Stock 4 möblirte Zimmer zu vermieten. 7876
 Ecke der Lehr- und Röderstraße ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Lehrstr. 10. 2091
 Lehrstraße 11, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7586
 Louisenstraße 3 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 2478
 Louisenstraße 7, Parterre, sind 3 möblirte Zimmer, wenn es gewünscht wird, auch Küche und Magdskammer auf den 1. Mai zu vermieten. 5504
 Louisenstraße 18 ist die Bel-Etage, möblirt, nebst Mitgenuß des Gartens, zu vermieten. 6740
 Ludwigstraße 8 sind große und kleine Logis, sowie noch ein Logis mit Stallung und Scheuer zu vermieten. Näheres bei Herrn M. Beck. 7126
 Mauritiusplatz im Hause des Herrn Engelmann. 7126
 Ludwigstraße 10 ist ein Logis mit Stallung auf 1. Juli zu verm. 7405

Ludwigstraße 5 ist der 2. Stock, ganz oder getheilt, auf den 1. Juli zu vermieten; auch ist daselbst ein Zimmer gleich zu vermieten. 6221

Marktplatz 3, Seitenbau, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7538

4 Mainzerstrasse 4

ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Salons mit Balcon, 6 Schlafzimmern, Küche, 2 Mansarden und allen sonstigen Zubehörungen, elegant möblirt, gleich zu vermieten; auch sind daselbst mehrere Zimmer, Parterre, möblirt, zu vermieten. 5767

Metzgergasse 3 ist der 2. Stock zu vermieten. 5712

Michelsberg 19 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5928

Nerostraße 10 ist ein einfach möblirtes Zimmer vom 1. Mai ab an einen Herrn abzugeben. 6731

Nerostraße 24, im Vorderhaus, sind 2 Logis, das eine auf gleich, das andere auf später zu beziehen. 7645

Nerostraße 27 sind zwei schön möblirte Zimmer, eins mit und eins ohne Cabinet, sogleich zu vermieten. 7572

Nerostraße 27 ist der untere Stock auf Oktober zu vermieten. 7642

Neugasse 1, Bel-Etage, ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten. 7544

Neugasse 10 ist ein Logis sogleich zu vermieten. 7611

Neugasse 18 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet auf gleich zu verm. 7229

Platter Chaussee 1 ist eine kleine Dachwohnung billig zu vermieten und den 1. Juli beziehbar. 6616

Rheinstraße im Flügelbau ist ein Zimmer und Cabinet an eine stille, anständige Person zu vermieten. Näheres Exped. 7391

Rheinstraße 7 ist eine elegant möblirte, mit allem Comfort versehene Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern in der Bel-Etage, Küche, 2 bis 3 Mansarden und sonstigen Zubehörungen, zu vermieten. 5652

Rheinstraße 12, Bel-Etage, sind 2 möblirte Zimmer sogleich zu verm. 7430

Rheinstraße 13 ist die Bel-Etage, vollständig möblirt, ganz oder getheilt sogleich zu vermieten; auch ist daselbst ein Mansardenzimmer und Cabinet zu vermieten. 6449

Rheinstraße 36, Parterre, sind möblirte Zimmer, mit oder ohne Kost zu vermieten. 7559

Rheinstraße, Bel-Etage, Salon und Schlafzimmer, möblirt, sogleich abzugeben. Näh. Exped. 6774

Röderallee 12 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 4727

Röderallee 18, 2. Stock links, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6103

Röderallee 24, im dritten Stock, ist ein unmöblirtes Stübchen zu vermieten. 7554

Röderallee 28, Bel-Etage, sind 2—3 möblirte Zimmer zu verm. 6586

Röderstraße 5 ist ein schön möblirtes Zimmer im 2. Stock an einen Herrn zu vermieten. 5829

Römerberg 26 ist ein Logis auf gleich zu vermieten. 7613

Saalgasse 8 ist ein kleines Stübchen ohne Möbel ist zu vermieten. 7516

Schachtstraße 23 ist ein heizbares Zimmer zu vermieten. L. Roth. 7599

3 Schillerplatz 3

ist der 3. Stock, neu hergerichtet, sogleich zu vermieten. 7591

Schwalbacherstraße 7 ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern nebst entsprechendem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 5870

Schwalbacherstraße 18 ist eine Wohnung von 7 Zimmern zu verm. 580

- Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Cabinetten und drei bis fünf Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 7189
- Schwalbacherstraße 21 a sind möblirte Zimmer zu vermieten. 4201
- Obere Schwalbacherstraße 53 ist eine Wohnung gleich zu verm. 7577
- Sonnenbergerstraße 18 ist eine freundliche, möblirte Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. 7547
- Ecke der Stein- und Lehrstraße 3 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. 7369
- Stiftstraße 12, Vorderhaus zwei Stiegen hoch, ist ein freundliches, gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 7582
- Taunusstraße 12 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost an einen Herrn zu vermieten. 7620
- Taunusstraße 18 sind zwei schön möblirte Zimmer, Parterre, auf gleich zu vermieten. 7384
- Taunusstraße 41 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 7329
- Taunusstraße 43 ist der dritte Stock, bestehend aus einem Salon und 7 Zimmern nebst allem nöthigen Zugehör zu vermieten und sofort zu beziehen. 7046
- Obere Webergasse 54 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, einer Küche, einer Speicherkammer, einem Holzstall, einem Keller und Mitgebrauch eines verschließbaren Abtrittes an eine stille Familie sogleich oder auf 1. Juli c. zu vermieten. 7604
- Wellritzstraße 2 ist Parterre ein möblirtes Zimmer mit Cabinet auf den 1. Mai zu vermieten. 5989
- Wellritzstraße 4, Bel-Étage, ist wegen Abreise eine Wohnung zu vermieten. 6217
- Wellritzstraße 5, Parterre, ist ein Zimmer an einen Herrn zu verm. 7594
- Wellritzstraße 12 ist der 2. Stock, enthaltend 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und alle Bequemlichkeiten, zu vermieten. 234
- Wellritzstraße 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3764
- Wellritzstraße 20 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, wegen Verziehung sogleich zu vermieten. 4904
- An eine einzelne Person ist eine heizbare Dachstube sogleich zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 7. 4603
- In meinem neuerbauten Hause, Wellritzstraße 7, sind 2 sehr freundliche Wohnungen, jede mit 3 geräumigen Zimmern, Küche, 2 auch 3 Dachkammern, nebst Zubehör, auf 1. Mai auch später zu vermieten; auch ist dasselbe zu verkaufen; desgleichen No. 9 ist der 2. und 3. Stock mit denselben Räumen auf 1. Mai zu vermieten. Karl Müller, Wellritzstraße 9. 4219
- In einer anständigen Familie finden 1—2 Damen freundliche, möblirte Zimmer. Näheres in der Exped. 6419
- Board and lodging for 1—2 english Ladies in respectable german family. Apply to the office of this paper. 6419
- In meinen neu erbauten Häusern, Ecke der Moritz- und Adelheidsstraße, sind mehrere größere und kleinere Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. Pfl. Schmidt. 6431
- Eine freundliche Mansarde mit Kost ist an einen Herrn billig zu vermieten. Näheres Expedition. 6645
- Ein schönes, gut möblirtes Zimmer ist billig zu vermieten. Näh. Exp. 6225
- Wegen Wohnortsveränderung der Fräulein Geher ist der mittlere Stock und 2 Zimmer im 3. Stock meines Hauses auf dem 1. Juli zu vermieten bei Georg Fischer zum Gartenfeld, nahe der Eisenbahn. 6855
- Ein großes, freundliches Zimmer, möblirt, ist zu vermieten. Näh. Exp. 5048

Eine unmöblirte Wohnung von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör ist für gleich um 450 fl. jährlich zu vermieten, weil sie wegen Kranksein der Mietherin nicht bezogen werden kann. Näh. Exp. 6922

Wohnungs-Vermietung.

Eine elegant möblirte Herrschafts-Wohnung von 8 Zimmern, Küche zc. mit allem Comfort versehen, in schönster Stadtlage, ist wegen Abreise der Familie vom Monat Mai an auf diese Saison zu vermieten durch Herrn Baumann, Bahnhofstraße 10. 6469

Eine abgeschlossene Wohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche nebst Mansarde und Zubehör, zu vermieten. Wo, sagt die Expedition. 6944

In dem früher Schwab'schen Hause, Ecke der verlängerten Schwabacherstraße, ist im zweiten Stock eine Wohnung, aus drei Zimmern mit Zubehör bestehend, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres bei

W. Mocker, Maurermeister. 7102

In ruhiger, freundlicher Lage 2 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. 7334

Zu vermieten vom 1. Juli an der untere Stock des Landhauses 33 an der Dogheimerstraße; auf Verlangen kann ein Pferdestall und ein Stück Garten dazu gegeben werden. Näh. zu erfragen Bahnhofstraße 2, Bel-Etage. 6974

Zwei Zimmer, unmöblirt, auf Verlangen auch möblirt, sind an einen Herrn oder Damen billig abzugeben.

Wo, sagt die Exped. 7390

Die Villa Feldeck, Leberberg 1,

umgeben von einem schönen, großen Garten, ist im Ganzen oder theilweise zu vermieten. Diese Villa, welche durch Ankauf in andere Hände gerathen, ist jetzt auf's eleganteste möblirt und eingerichtet. Man wende sich zu jeder Stunde an die Besitzer daselbst. 6486

Zwei Wohnungen von je drei Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall sind sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 7247

In der Nerostraße ist eine unmöblirte, sehr freundliche, heizbare Mansarde an eine einzelne, stille Person auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 7573

Eine schöne abgeschlossene Parterrewohnung von 4 Zimmern mit Küche, Mansarden und allem Zubehör, in der besten Lage der Stadt, ist (möblirt) für die Sommermonate an eine stille Familie billig zu verm. Näh. Exp. 7590

Zu vermieten:

Aussicht auf den Rhein bieten 4-5 Zimmer im schönsten Orte des Rheingaus. Näh. Exp. 7336

Sonnenberg,

Abolohstraße, ist eine freundliche Sommerwohnung mit schöner Aussicht zu vermieten. Näh. in der Expedition. 7139

Zwei Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, B. St. 7193

Zwei Herrn können Kost und Logis erhalten, per Monat 16 fl. N. E. 7193

Ein Schuhmacher kann Kost und Logis erhalten Faulbrunnenstraße Nr. 4, 6456
 Parterre.
 Nerostraße 25, Hinterhaus, können 2 reinliche Leute Logis erhalten. 6641
 Ein reinlicher Arbeiter kann Logis und Kost erhalten. Näheres Exped. 7363
 Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Röderallee 6, Hinterh. 7376
 Nerostraße 29 können 2 reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 7560
 Steingasse 30 können 4 reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 6594
 Marktplatz 8, im Hinterbau 2 St. hoch, kann ein Herr Logis erhalten. 7569
 Ein reinl. Mädchen kann eine Stube mit Bett haben Heidenberg 6, 3. St. 7603
 Drei Arbeiter können Schlafstellen u. Kost erh. Heidenberg 31, ebener Erde. 7621
 Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten kleine Schwalbacherstraße 5. 7619
 Römerberg 35 kann ein reinlicher Arbeiter Logis erhalten. 7650

Ein größerer und ein kleinerer Weinkeller sind zu vermietthen Bahnhofstraße 10. 7246

Ein Stückchen Papier.

Eine Criminal-Novelle.

(Fortsetzung aus No. 103.)

Was brachte dies starke, charakteristische Mädchen so außer sich, daß sie unklar und verworren, wie vor einer eingebildeten Gefahr, sich retten wollte — was untergrub die Stärke ihrer festen Natur — was störte die Ruhe ihres Verstandes, die Besonnenheit ihres Geistes so plötzlich um?

Lesen wir, ohne irgend eine Antwort auf diese Fragen zu suchen, das Blatt, welches in dem Couvert eingeschlossen gewesen war! Lesen wir es mit der Aufmerksamkeit eines Menschen, der die Aufklärung einer Lebensgeschichte nur aus diesen Blättern heraussuchen muß, dem jedwede Gelegenheit genommen ist, einem Menschendasein anderweit nachzuforschen. Es ist die einzige, wahrscheinlich auf Wahrheit begründete Erklärung eines stolzen Gemüthes, das in den Irthümern eines falschen Ehrgefühles emporkam und in ihnen unterging.

Lesen wir also diese Blätter, von denen nur die Adresse verrieth, daß sie für Anna Marie eigens geschrieben waren, mit geschärfter Aufmerksamkeit — — —

„Es gibt einen Schmerz im menschlichen Dasein, der nur im Grabe endet, das ist die Qual der Selbstverachtung.“

„Armuth läßt sich vielleicht dann ertragen, wenn man den Muth hat, sie öffentlich als ein Mißgeschick unsers Lebens anzuerkennen.“

„Arbeit entabelt — Armuth und Lüge nicht! — Sieht man lange nach den daraus erwachsenden Grundsätzen handeln, so eignet man sie sich an.“

„Die Beredsamkeit des Betrugers wächst mit der Nothwendigkeit zu lügen und der, welcher seine Rolle spielt, verliert zuletzt seine eigene Natur darin. Er glaubt, was er Andern vorzuschwindeln genöthigt ist!“

„Die Freundschaft mit wahrhaft zartfühlenden und edlen Menschen erweckt den Wunsch, ihnen zu gleichen. Sie rüttelt alles Gute in uns auf und giebt uns Muth zu wahrhaften Bestrebungen. Scheuet man die Mittel nicht, so muß eine Umkehr überall möglich sein.“

„Kann derjenige unverbesserlich sein, der im Freundes-Opfer eine Garantie seines eigenen Werthes zu finden vermag? Des Mannes Kraft wäre erbärmlich, wollte sein Geist vor Demüthigungen und Entbehrungen zurückschrecken.“

„Ist es Betrug, wenn man sein Lebensglück eingesezt, um dem Schicksale einen materiellen Vortheil abzugewinnen? Dann wäre ja der Kaufmann ein Betrüger, wenn er sein Pfund wuchern läßt! Was man einsezt, ist bisweilen mehr werth, als was man gewinnt, aber in der Welt gilt das erstere nichts — das letztere erhebt und gestaltet unser Leben.“

„Sollte das nicht ein Trost sein, daß man schlechtern und böshaftern Menschen begegnet, als man selbst ist? Und doch betrübt nichts die Seele eines Gesunkenen mehr, als die Erkenntniß bodenloser Nichtswürdigkeit.“

„Wo mögen die Frauen den ersten Keim zur Entartung empfangen? Vielleicht in der ersten unglücklichen Liebe?“

„Bisweilen möchte man fragen: ist das auch ein menschliches Wesen, und noch eines jener Wesen, die zur Erde des Weltalls geschaffen sein sollen?“

„Im dunkeln Leben gehen Sterne auf — sie erwecken Grauen vor ihrem klaren, himmlischen, fremdartigen Glanze —!“

„Die Spinne webt ihr Netz mit dem sichern Bewußtsein, daß sie nie fallen kann, ohne sich wieder empor zu schwingen die Macht zu haben.“

„Wer bis zum dreißigsten Jahre in vollster Jugendkraft der Liebe fremd blieb, der fühlt die Beseligung des Herzens doppelt — dreifach — o tausendfach.“

„Des Mannes Laufbahn hat ihm oft eine größere Kenntniß des weiblichen Herzens erworben, als er geahnet hat. Nur Ruhe, Besonnenheit und Selbstbeherrschung führen sicher zum Ziele!“

„Wer hat wohl so die Dual bis zum Grunde ausgekostet, in dem Augenpaare eines geliebten Wesens lesen zu können und dennoch kalt schweigen zu müssen.“

„Verachtung einzutauschen — Verachtung? Verachtung für dasjenige, was wohl der kleinste Fehlgriff eines von Jugend auf verlorenen Mannes war. Dafür schon Verachtung und alle die unendlichen Sünden des Betruges, der Lüge — was würden die in dem Herzen eines reinen Wesens für eine Verwerfung finden?“

„Der Zufall hat die Pforten der Vergangenheit geöffnet, die leichtsinnig verschlossen waren — der Zufall übernimmt häufig die Mahnung an ein Ehrenwort! Ja, es gibt einen Schmerz im menschlichen Dasein, der nur im Grabe endet, das ist die Dual der Selbstverachtung.“

„Greife doch Niemand, dessen Untergang von einer höhern Macht vorbereitet ist, nach dem Strohhalme der Tugend und mache ihn zum Nothanker seiner moralischen Rettung. Das Geschick, welches den Menschen ereilen soll, entwickelt sich sogar aus den ernstesten Bestrebungen für's Gute eben so sicher, wie aus dem Leichtsinne des sündigen Fortlebens.“

„Seht hin — der Bettler, der zum Hungertode von Gott bestimmt ist, verliert sein Brot aus dem Bettelsacke und sinkt dann hin, um murrend zu sterben. Wäre es nicht weiser und größer von ihm, wenn er früh genug saget: ich will meinem Schicksale trogen und eher sterben, als mir bestimmt ist!“

„Was kann der Mensch thun, wenn er zur rechten Zeit handelt und gut thut, dennoch aber die Gewißheit mit sich herum schleppt, niemals Frieden zu finden?“

„Ganz einfach — der Mensch kann sterben. Ob langsam, daß seine Umgebung nur froh ist, endlich die Augen des Glenden gebrochen zu sehen — ob rasch, daß sich die Menschen schauernd umwenden, wenn sie die seelenlose Hülle finden?“

„Ja, es liegt ein Glück in dem Gedanken, der Theilnahme eines menschlichen Herzens gewiß zu sein. Mag die ganze Welt in bitterm Tadel ausbrechen — eine einzige Thräne des Wesens, welches uns als der Stern in dunkler Nacht erschien, vernichtet diesen Tadel und entführt uns vor dem Throne des Ewigen.“

„Eine göttliche Ruhe umfließt den Menschen, der über alle Versuchungen erhaben, sein Wort löset. Je mehr der Körper aus Mangel an Nahrung dahinstirbt, desto klarer erhebt sich der Geist. Kann Gott dem Manne zürnen, der da kämpfte und legte, um seiner Ehre und um seines Namens Ehre willen, wenn er den letzten, grausamen Kampf verkürzt? Nein! Also es sei! O Himmelstrost der in des Wesens Thräne liegt, das einen Thron in unsere Herzen einnimmt!“

„Also noch nicht am Ziele! Noch nicht zu Ende —! Der gnadenreiche Gott, den die Menschen anbeten, läßt ruhig den Stern vom Himmel reißen und in den Staub der Erde treten!“

„Vergebens alle Kämpfe der Mächte und alle Siege der Lage, wenn das Schicksal noch unverzöhnt ist. Des Menschen Wort scheint richten zu sollen, bevor Gott zu richten bereit ist. Anders steht eine Schuld vor uns, die wir uns selbst eingestehen mit aller Ruhe, wenn wir sie unsern Nebenmenschen erklären sollen.“

(Fortsetzung folgt.)